DAGMERSELLER INFO

INHALT |

Editorial	1
Aus dem Gemeinderat	2 – 3
Aus den Parteien	3
Aus der Gemeindeverwaltung	4 – 5
Kommissionen	4 – 7
Sozialraum	8 – 9
Aus der Gemeinde	10 – 11
Forum Schule	12 – 16

Frühlingserwachen

Die Medien sind geprägt von negativen Nachrichten. Kaum wurde die Corona-Pandemie für beendet erklärt, folgte der Ausbruch des Krieges in der Ukraine. Und nun bedroht die anrollende Inflation die Wirtschaft mit unberechenbaren Auswirkungen.

Dabei sollten wir uns erfreuen über die momentane Situation in der Schweiz. Inzwischen sind die allerletzten coronaeindämmenden Massnahmen gefallen. Die Einreise in die Schweiz ist seit dem 2. Mai 2022 für alle wieder zu den normalen, allgemeinen Einreisevoraussetzungen möglich. Weiter zeigt sich die Pflanzenwelt von ihrer schönsten Seite. Alles strahlt im saftigen Grün und blüht in den prächtigsten Farben. Die Eisheiligen sind durch und die frostempfindlichen Pflanzen können gesetzt werden. Dementsprechend wird in den Gärten fleissig gearbeitet. Auch im Dorf kehrt wieder Leben ein: Nach der kalten und dunklen Jahreszeit kommen die Einwohnenden aus ihrem Zuhause raus, begegnen sich im Dorf und tauschen sich rege aus. Auf den Spielplätzen sieht man lachende Kinder spielen, durch die Gegend rennen und die warmen Sonnenstrahlen geniessen. Das soziale Leben der Gemeinde nimmt wieder Fahrt auf. Der Veranstaltungskalender auf der letzten Seite ist bis unten gefüllt. Vereinsanlässe können vorbehaltlos durchgeführt werden.

Wir können uns wieder uneingeschränkt mit so vielen Freunden und Bekannten treffen, wie wir wollen. Es sind wieder Feste und Konzerte möglich, wie wir sie in den letzten zwei Jahre kaum mehr erleben durften. Viele haben mit der Eheschliessung auf das Ende der Pandemie und deren Massnahmen gewartet. Diesen Sommer und Herbst werden noch viele fröhliche Feste nachgeholt. Das Frühlingerwachen geht auf uns Menschen über. Es wartet eine ereignisreiche und heitere Zeit auf uns.

Die langersehnte Durchführung der Traumhochzeit von Radio Pilatus mit dem Dagmerseller Paar Sarah und Kevin Bienz konnte endlich stattfinden. Nach der Verschiebung um ein Jahr war es nun diesen Mai am Freitag, den 13. so weit. Die lange Vorbereitungszeit hatte sich ausbezahlt. Alles wurde bis ins kleinste Detail geplant. Und so gab sich das glückliche Paar direkt am Vierwaldstättersee im Hotel Hermitage das Ja-Wort.

Für mich war die Hochzeit meines Bruders eines der freudigen Ereignisse in diesem Frühling. Auch wenn die Gefahr von einer Ansteckung mit Covid stets noch vorhanden ist, wurde gefeiert und getanzt. Die Begeisterung der wiedergewonnenen Möglichkeiten war spürbar. Nach dieser tollen Feier begibt sich nun das frisch vermählte Paar auf eine mehrere Monate dauernde Reise mit einem Bus durch Europa. Sie haben alles gekündigt und wollen nun ihre Freiheit geniessen.

Auch wir Zuhausegebliebenen sollten die Gelegenheiten und Freiheiten nutzen. Lasst euch also nicht von den negativen Nachrichten entmutigen. Geniesst den Frühling und das Leben in vollen Zügen. Man weiss nie, wann es sich wieder ändert.

Astrid Meier
Gemeinderätin Ressort Bau

Mai 2022

Fusion zur Musikschule «Klangwelt Wiggertal»

Die Musikschulen Wiggertal-Hürntal, Pfaffnau-Roggliswil sowie Reiden-Wikon sollen zu einer gemeinsamen Musikschule zusammengelegt werden. Der Gemeindevertrag wird den Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2022 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Ausgangslage

Die kantonale Aufgaben- und Finanzreform 2018 (AFR18) beinhaltet die Strategie, die Anzahl der Musikschulen von 33 auf rund 20 zu reduzieren. Um dieses Ziel zu erreichen, hat der Kanton festgelegt, dass eine kommunale Musikschule eine sinnvolle Grösse von mindestens 500 Nennungen (Unterrichtslektionen) aufweisen soll. Damit wird sie vom Kanton als beitragsberechtigt anerkannt. Keine der bestehenden regionalen Musikschulen erfüllt diese Anforderung. Aus diesem Grund haben die sieben Gemeinden Altishofen, Dagmersellen, Nebikon, Pfaffnau, Reiden, Roggliswil und Wikon entschieden, ihre drei Musikschulen Wiggertal-Hürntal, Pfaffnau-Roggliswil sowie Reiden-Wikon zu einer gemeinsamen, grösseren Musikschule zusammenzulegen.

Prozess

Im Frühling 2021 sind die sieben beteiligten Gemeinden und Musikschulvertretungen erstmals zusammengekommen und haben mögliche Ideen und Vorgehensweisen für eine Zusammenlegung der drei Musikschulen diskutiert. Im Herbst 2021 haben die Gemeinden den Entschluss gefasst, die Fusion anzugehen. Sie haben eine Arbeitsgruppe gebildet, welche im Januar 2022 unter einer externen Leitung den Fusionsprozess gestartet hat. Eine Echogruppe, zusammengesetzt aus Vertretern der aktuellen Musikschulen sowie den zuständigen Gemeinderäten aus den sieben Gemeinden, begleitet die Arbeitsgruppe eng.

Die rechtliche Grundlage der neuen Musikschule bildet ein Gemeindevertrag sowie eine Musikschulverordnung. Der vorliegende Gemeindevertrag wurde von der Arbeitsgruppe unter Mitwirkung der Echogruppe und den zuständigen Gemeinderäten erarbeitet und soll mit der Unterzeichnung aller Vertragsgemeinden am 1. August 2023 in Kraft treten. Der Vertrag muss von den Stimmberechtigten der beteiligten Gemeinden genehmigt werden.

Die Musikschulverordnung wird von der Musikschulkommission verabschiedet – sie wird über den Sommer 2022 von der Arbeitsgruppe erarbeitet. Auch die neuen Tarife sollen aufeinander abgestimmt und gemeinsam durch alle neuen Vertragspartner festgelegt werden. Diese werden im Herbst 2022 vorliegen. Es ist geplant, dass die neue Musikschule am 1. August 2023 ihren Betrieb aufnehmen kann.

Vertrag

Der Gemeindevertrag für die neue Musikschule bildet ein schlankes Vertragswerk mit den sieben Vertragsgemeinden. Er regelt die wichtigsten Grundsätze wie den Betrieb, die Finanzierung sowie die Mitsprache- und Mitbestimmungsrechte. Verantwortlich für die strategische und politische Führung der neuen Musikschule ist die Musikschulkommission. Sie setzt sich aus je einem Gemeinderatsmitglied der Vertragsgemeinden zusammen. Gemeinden mit mehr als 150 Nennungen besitzen ein doppeltes Stimmrecht. Die operative Führung wird von der Musikschulleitung wahrgenommen. Sie ist Ansprechorgan nach aussen und gewährleistet die lokale Verankerung der neuen Musikschule in den Vertragsgemeinden. Unterstützt wird die Musikschulleitung von den Bereichsleitungen – zusammen bilden sie die Geschäftsleitung.

Die Rechnungsführung der neuen Musikschule obliegt der Gemeinde Dagmersellen. Über die Anstellungen der Geschäftsleitung entscheidet die Musikschulkommission. Die Gemeinde Dagmersellen ist für die administrative Abwicklung zuständig.

Der Unterricht soll – wie bis anhin – in den Räumen der verschiedenen Schulstandorte stattfinden. Die Gemeinden sind verpflichtet, für den Unterricht geeignete Räume zur Verfügung zu stellen. Die Betriebskosten der neuen Musikschule sollen auf die Gemeinden im Verhältnis der Nennungen ohne Ensembles aufgeteilt werden. Weitere Details zur Organisation der Musikschule werden in der Musikschulverordnung geregelt.

Name der neuen Musikschule

Die neue gemeinsame Musikschule soll ebenfalls einen starken und packenden Auftritt in der Region haben. Der erste Schritt dazu war, einen gemeinsamen ansprechenden Namen für die Musikschule zu finden. Dafür haben die Arbeitsgruppe, Echogruppe und zuständigen Gemeinderäte über ein Online-Tool Namensvorschläge gesammelt und anschliessend bewertet und kommentiert. Die verschiedenen Vorschläge und Kommentare wurden vertieft diskutiert und insbesondere ein Augenmerkt auf die Zielgruppe der Musikschule gelegt. Alle Vertreter im Prozess waren sich schlussendlich einig und freuen sich, dass die gemeinsame neue Musikschule ab dem Schuljahr 2023/2024 «Klangwelt Wiggertal» heisst. Ein passendes Logo sowie ein Slogan dazu sind bereits in Erarbeitung. Bis sich der Name in der Region etabliert hat, wird auch das Wort Musikschule auf dem Logo integriert sein.

Revision Jahresrechnung 2021

Die externe Revisionsstelle, Balmer-Etienne AG, Luzern, hat den Revisionsbericht zur Jahresrechnung erstellt und dem Gemeinderat unterbreitet. Der Bericht wird mit der Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2022 publiziert. Zusätzlich hat sie in einem Management Letter einen internen Bericht an den Gemeinderat unterbreitet. Dieser wurde an einer gemeinsamen Sitzung des Gemeinderates mit der Revisionsstelle und der Controllingkommission besprochen.

Kurzmitteilungen

Nachdem das Bundesgericht die Stimmrechtsbeschwerde bezüglich Deponiezone Hächlerenfeld abgewiesen hatte, genehmigte der Regierungsrat am 12. April 2022 die Teilrevision des Zonenplans sowie des Bau- und Zonenreglements. Gleichzeitig erteilte er die erforderlichen Projekt- und Sonderbewilligungen für das eingereichte Bauprojekt zur Erweiterung der Deponie Hächlerenfeld. Die Bewilligungen des Kantons wurden zusammen mit der vom Gemeinderat erteilten Baubewilligung koordiniert. Vorbehalten bleibt eine allfällige Verwaltungsgerichtsbeschwerde an das Kantonsgericht.

Die Gemeinde Dagmersellen unterstützt das Innerschweizer Schwing- und Älplerfest (ISAF 2023), das vom 30. Juni – 2. Juli 2023 auf dem Chrüzmatt-Areal stattfindet, analog zu bisherigen Grossanlässen in Form eines Verzichts auf die anfallenden Benützungs- und Dienstleistungsgebühren. Diese belaufen sich nach aktuellen Schätzungen auf rund 20'000 Franken. Der Gemeinderat dankt dem OK für das grosse Engagement und freut sich auf spannenden Schwingsport im Sommer 2023 in Dagmersellen.

Die Gemeinde Dagmersellen erhält für das Jahr 2022 von der WAS Ausgleichskasse Luzern einen Beitrag von 11'400 Franken (2021: 10'367 Franken) an die Kosten der AHV-Zweigstelle.

Am 3. Mai 2022 wurde dem Gemeinderat die von 312 Personen unterzeichnete Petition «zu den unzumutbaren Emissionen durch die Firma MISAPOR» übergeben. Gestützt auf Art. 9 Abs. 2 der Gemeindeordnung sind Petitionen von der zuständigen Behörde innert sechs Monaten zu beantworten. Der Gemeinderat nimmt die erforderlichen Abklärungen dementsprechend vor und wird zu gegebener Zeit über das Ergebnis informieren.

Informationsabend Uffikon

Am Donnerstag, 9. Juni 2022, 19:30 Uhr, Foyer Mehrzweckhalle Uffikon, findet der Informationsabend für die Bevölkerung von Uffikon statt. Der Gemeinderat wird über die Schulraumentwicklung Uffikon, die Immobilienstrategie, die Unterhaltsarbeiten an der Mehrzweckhalle und die Entwicklung des Friedhofs informieren. Im Anschluss werden Fragen und Anliegen entgegengenommen und beantwortet. Der Gemeinderat lädt die Uffiker Bevölkerung herzlich ein und freut sich auf zahlreiche Teilnahme.

edrive carsharing

Gemeinde Dagmersellen
echt und mittendrin.

Mobilität direkt vor der Haustüre

Tarife: CHF 2.80/Std. und 62 Rp./km

Ersetzen Sie Ihr Zweitauto durch unsere kostengünstige, saubere Lösung. Registrieren Sie sich noch heute kostenlos.

Informationen und Registrierung:
www.edrivecarsharing.ch
Gratis-Hotline: **0800 688 688**

Die Mitte
Dagmersellen

DIE MITTE DAGMERSELLEN

Einladung zur Parteiversammlung

Die Mitte Dagmersellen hält am Mittwoch, 1. Juni 2022 eine Parteiversammlung ab. Dabei werden die Traktanden der Gemeindeversammlung erläutert und Fragen beantwortet. Weiter besteht die Möglichkeit, über das aktuelle Gemeindegeschehen zu diskutieren sowie Anliegen und Wünsche mit unseren Mitgliedern im Gemeinderat und den Kommissionen auszutauschen.

Die Versammlung findet im **Hotel Löwen** statt und beginnt um **19:30 Uhr**. Die Parteileitung freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

Baubewilligungen

Das Regionale Bauamt hat im Zeitraum vom 06. April 2022 bis 05. Mai 2022 für die Gemeinde Dagmersellen folgende Baubewilligungen erteilt:

Kunz Markus, Dorfstrasse 20, 6211 Buchs, Heizungssanierung auf Grundstück Nr. 1, Gebäude Nr. 35, Dorfstrasse 20, Buchs

Gasser AG, Baselstrasse 67, 6252 Dagmersellen, Erweiterung Deponie Hächlerenfeld inklusive Umweltverträglichkeitsbericht auf Grundstück Nrn. 161, 174, 175, 177, 178, 179, 180, 181, 184, 185, 186 und 255, Hächlerenfeld, Buchs

Steiner Lukas, Wiggerhof 1a, 6252 Dagmersellen, Neubau Jaucheleitung auf Grundstück Nrn. 614, 619, 621, 622, 624, 626 und 1225, Wiggerehöfli – Nessimatte, Dagmersellen

Emmi Schweiz AG, Stationsstrasse 21, 6252 Dagmersellen, Erweiterung Flotation auf Grundstück Nr. 449, Gebäude Nr. 298, Stationsstrasse 21, Dagmersellen

Waldispühl Beat und Maria, Baselstrasse 42, 6252 Dagmersellen, Einbau Dachfenster auf Grundstück Nr. 145, Gebäude Nr. 282, Baselstrasse 42, Dagmersellen

Bundesamt für Strassen, Filiale Zofingen, Brühlstrasse 3, 4800 Zofingen, Kabelrohrleitung für Energieerschliessung SABA Moos auf Grundstück Nrn. 1, 142, 145, 164, 175 und 261, Kleinstein/Bruggmatt, Uffikon

Swisscom (Schweiz) AG, Am Mattenhof 12/14, 6010 Kriens, Umbau der bestehenden Mobilfunkanlage mit adaptiven Antennen auf Grundstück Nr. 451, Gebäude Nr. 310, Werkstrasse 30, Dagmersellen

Gemeinde **Dagmersellen**

Dagmersellen ist eine stetig wachsende, innovative Gemeinde, zählt rund 5'800 Einwohner und liegt an bester Verkehrslage im Luzerner Wiggertal.

Wir suchen dich, eine junge, motivierte Person, welche ab August 2023 eine

Ausbildung zur Kauffrau EFZ/zum Kaufmann EFZ (Branche öffentliche Verwaltung)

beginnen möchte.

Wir bieten dir eine vielseitige Grundausbildung und damit einen optimalen Start in deine Berufswelt. Während der dreijährigen, umfassenden und praxisnahen Ausbildung erhältst du Einblick in die verschiedenen Aufgabengebiete einer Gemeindeverwaltung.

Du bist kommunikativ, hast Freude am Umgang mit Menschen und arbeitest gerne im Team? Dich interessiert eine individuelle und abwechslungsreiche Lehre bei einer Gemeinde? Du hast gute bis sehr gute Leistungen in der Sekundarschule Niveau A oder B? Dann bist du bei uns genau richtig! Sende uns bis spätestens 3. Juni 2022 deine Bewerbung mit Stellwerk 8, Lebenslauf, Foto und Kopien deiner Zeugnisse elektronisch an tamara.willimann@dagmersellen.ch oder schriftlich an die Gemeindekanzlei Dagmersellen, Lehrstellenbewerbung 2023, Postfach, 6252 Dagmersellen.

Bei Fragen kannst du dich an Tamara Willimann, Gemeindeschreiber-Substitutin, Telefon 062 748 52 52, wenden.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

WIR MACHEN PROFIS. LEHRBETRIEB

Kulturgüter Hürntal – Tage der offenen Tür

Seit bald 3 Jahren werden im Raum der ehemaligen Spielgruppe vis à vis der Kirche rund 500 historische Gegenstände ausgestellt. Sie stammen grösstenteils aus dem Hürntal und zeigen Zeitzeugen aus den Bereichen Kirche/Kultur/Schule, Handel und Gewerbe, Land- und Forstwirtschaft. Möchten Sie einmal unverbindlich reinschauen? Herzlich willkommen!

Samstag, 25. Juni 2022, 14.00 – 16.00 Uhr
Samstag, 22. Oktober 2022, 09.00 – 12.00 Uhr

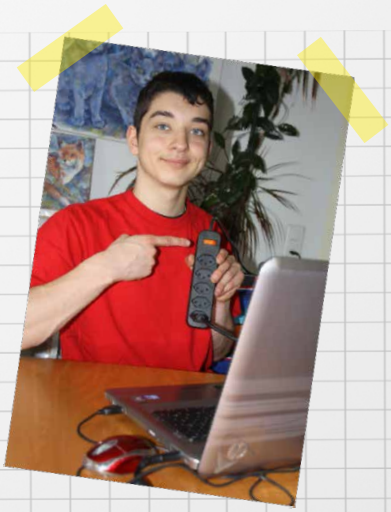
PS: Führungen können jederzeit vereinbart werden, Anmeldung mit Formular: **www.dagmersellen.ch/freizeit/vereine.html/219**

Klimaschutz betrifft jeden

Energiespar-Tipp von Samuel

Der gesamte Standby-Verbrauch der Schweiz beträgt pro Jahr ca. 2 Mrd. kWh. Das entspricht der Jahresproduktion des grössten Schweizer Wasserkraftwerkes:

Grand-Dixence



Unter Standby versteht man den Bereitschafts-/ Warte-Modus, also nur den Schein-Aus-Zustand der elektrisch betriebenen Geräte, angezeigt z.B. als Standby, Sleep, Eco-, gar als Energiespar-Modus oder einfach durch eine aktive Leucht-Anzeige oder ein Lämpchen. Standby heisst also nicht «Aus»! Dieser enorme Energieverbrauch lässt sich leicht einsparen.

So geht's:

- ✓ Stecker aus der Steckdose ziehen!
- ✓ Nicht benützte Geräte wie Radio, Kopierer, Drucker, Laptop, Computer + dazugehörende Geräte, Kaffeemaschine ganz vom Netz trennen.
- ✓ Auch am Arbeitsplatz, während des Wochenendes, nachts, während der Ferien.
- ✓ TV, Stereoanlage etc. immer zusätzlich vom Netz trennen, denn Fernbedienungen schalten sie nicht vollständig aus.
- ✓ Ladegeräte für Handy, Smartphone, Tablet, Laptop, elektrische Zahnbürste, Rasierer, MP3-Player, Digitalkamera, Handstaubsauger, Baby-Funkgerät, Batterieladegerät: Netzteile nach dem Laden aus der Steckdose ziehen. Am Stromnetz angeschlossene Ladegeräte ziehen weiterhin Strom.
- ✓ Mittels Steckerleiste werden alle daran angeschlossenen Geräte mit einem Knopfdruck abgeschaltet, vom Netz getrennt und haben keinen Standby-Verbrauch mehr.

Die neue Jugendarbeiterin stellt sich vor

jugend arbeit DAGMERSELLEN

Ich bin Kim Rosko und habe meine Kindheit und Jugend in Adligenswil verbracht. Jung wurde ich Tante und mit dem Tod konfrontiert. Dadurch habe ich gelernt mit Schicksalsschlägen umzugehen und sehe es als meine Stärke in solchen Situationen etwas Positives zu sehen.

2012 während einem Austauschjahr in Costa Rica habe ich mich in meine mittlerweile zweite Heimat verliebt. Meine Leidenschaft für andere Länder und Kulturen durfte ich im Ethnologie Studium entdecken und vertiefen. Nach dem Bachelor habe ich mit dem Weiterbildungsmaster «Sexuelle Gesundheit im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich» an der HSLU begonnen.

Erste sozialpädagogische Arbeitserfahrungen durfte ich in einem Jugendheim im Melchtal sammeln, wo ich auch meine Freude an der Arbeit für und mit Jugendlichen und meine Stärke in der Koordination von Projekten entdeckte. Diese konnte ich mit meinem Interesse für andere Länder und Kulturen und die sozialpädagogische Arbeit im Rahmen der Betreuung in einem Bundesasylzentrum vereinen und vertiefen. Die Arbeit mit spezifisch Jugendlichen fehlte mir jedoch sehr und somit bin ich in der Jugendarbeit gelandet.

Ich freue mich irrsinnig, darf ich die Jugendlichen von Dagmersellen-Uffikon-Buchs in ihrer Freizeit begleiten. Ein grosses Anliegen ist es mir die zukünftigen Projekte und Veranstaltungen an ihrer Lebenswelt und Interessen zu orientieren und idealerweise mit ihnen zusammen zu gestalten. Im ständigen Austausch bin ich mit ihnen über die Social-Media Plattformen. Neu möchte ich diese Plattformen auch nutzen über jegliche Themen, welche die Jugendlichen beschäftigen könnten, informieren und mit ihnen in Diskurs zu gehen.

Für zukünftige Projekte, Veranstaltungen und Aktionen im Jugendtreff habe ich schon sehr viele Ideen im Kopf. Es wird viel Neues kommen, daher lohnt es sich unsere Social-Media Plattformen und Homepage zu besuchen.

Kim Rosko aus Luzern,
Jugendarbeiterin Dagmersellen

Nach Anfrage kann man meine Anwesenheit erfahren.

Kim Rosko, Jugendarbeiterin
Telefon 062 748 31 16
jugendarbeit@dagmersellen.ch

instagram: @jugend_dagmersellen
facebook: @Jugendarbeit Dagmersellen

Eröffnung Schwimmbad Stämpfel Nebikon, Samstag, 07. Mai 2022

Die schön gelegene Badeanlage mit den grosszügigen Schwimmbecken, dem attraktiven Nichtschwimmerbecken mit vielen Wasserspielgeräten, der grossen Rutschbahn und den kinderfreundlichen Planschbecken mit Spielplatz und den sattgrünen Liegewiesen laden bis zum Sonntag, 11. September 2022, zum Verweilen und Erholen ein. Für Sport und Unterhaltung stehen nebst dem Wasserbereich die Spielwiese, die Beach-Volleyball-Felder, die Tischtennistische und das Billardspiel zur Verfügung. Nicht zu vergessen ist die gemütliche Gartenwirtschaft mit dem beliebten Grill, welcher mittags und abends aufgeheizt wird, und alle zum Grillieren einlädt.

Für das Schwimmbad sind Hubert Frei, Hanspeter Müller und das Schwimmbad Stämpfel Team verantwortlich. Das BADI BEIZLI steht, wieder wie letztes Jahr, unter der selbständigen Führung von Pascal Sciangula und seinem BADI BEIZLI Team.

Preisliste

	Einzeleintritt	10er-Abo	Saisonkarte
Freier Eintritt, Jg. 2022–2016			
Schüler, Jg. 2015–2006	Fr. 5.00	Fr. 45.00	Fr. 60.00
Jugendliche, Jg.2005–2002	Fr. 6.00	Fr. 55.00	Fr. 80.00
Erwachsene, ab Jg. 2001 und älter	Fr. 8.00	Fr. 70.00	Fr. 100.00
Mittagskarte			Fr. 75.00
Abendkarte			Fr. 75.00
Zuschläge			
Kästchen klein			Fr. 30.00
Kästchen gross			Fr. 60.00
Kabine			Fr. 100.00
Sonnenschirm	Fr. 3.00		Fr. 45.00

Saisonkarten müssen nicht vorbestellt werden. Sie werden gegen Bezahlung an der Schwimmbadkasse sofort ausgestellt. Für Vergünstigungen (Schüler und Jugendliche) wird ein amtlicher Ausweis verlangt.

Freie Eintritte
Kinder unter 6 Jahren (Jahrgang 2022 bis 2016) haben freien Zutritt, müssen aber in Begleitung von Erwachsenen sein. Schulklassen der Gemeinden Dagmersellen inkl. Ortsteile Buchs und Uffikon, Nebikon, Schötz inkl. Ortsteil Ohmstal, Altishofen inkl. Ortsteil Ebersecken, Egolzwil und Wauwil haben freien Eintritt, wenn sie geschlossen und unter Führung einer Lehrperson erscheinen, und das Bad wieder gemeinsam verlassen.

Ökumenischer Familiengottesdienst mit Velosegnung
Datum: Sonntag, 08. Mai 2022, 10.00 Uhr (Velosegnung 09.45 Uhr)
Anmeldung: Für Muttertags-Brunch direkt an Jubla Nebikon! (Bis 30. April 2022 an Eva Grob, 076 322 23 61 oder evalo01@hotmail.com)
Bei schlechtem Wetter findet der Anlass im Pfarreisaal statt. Bei zweifelhafter Witterung 076 322 23 61.

Ferienschwimmkurse

Kurse
- Kinderschwimmen ab 4 Jahren,
- Grundlagentest 1-7, Schwimm- und Kombitests des swimsports.ch, Abzeichen bis Frosch Neopren obligatorisch
- Spezialkurse für Nichtschwimmer ab 8 Jahren und Erwachsene

Datum Kurs 1:
Montag, 18. bis Samstag, 23. Juli 2022, 6 Lektionen à 30 Minuten, jeweils vormittags 09.00 – 12.00 Uhr

Datum Kurs 2:
Montag, 08. bis Samstag, 13. August 2022, jeweils vormittags 09.00 – 12.00 Uhr

Preis:
Fr. 130.00 exkl. Eintritt, zusätzlich ev. Abzeichen Fr. 5.00 und Neopren Miete Fr. 10.00

Anmeldung:
www.aqua-holiday.ch oder 079 525 06 30

Jugendbrevet

Kurse: Jugendbrevet

Datum: Montag, 18. bis Donnerstag, 21. Juli 2022, 4 Lektionen à 2 Std, jeweils nachmittags ab 14.00 bis 16.00 Uhr

Preis: Fr. 85.00

Anmeldung: SLRG Sempachersee, mit Link Jugendbrevet Nebikon 18.7.-21.07.2022 auf unserer Website www.badinebikon.ch

Aqua-Fitness-Kurs

Morgenkurs

Datum: Dienstag, 14., 21., 28. Juni, 05. Juli, 16., 23., 30. August 2022
Zeit: Jeweils morgens ab 09.30 – 10.20 Uhr (Mindestteilnehmerzahl; 4 Personen)
Preis: Fr. 15.00 pro Lektion, exkl. Eintritt Aquafit-Gurt der Badi gratis
Leitung: Esther Glanzmann, Grosswangen
Ausbildung: Aqua-Fit Leiterausbildung bei «Ryffel Running Aqua-Fit Team», Diverse Weiterbildungen im Aqua-Fit-Bereich

Anmeldung:
Gemeindeverband Schwimmbad Stämpfel:
- An der Kasse
- telefonisch 062 756 25 13
- Per Mail badi.nebikon@gmx.ch
oder bei Esther Glanzmann, Grosswangen:
- telefonisch 079 757 41 21
- Per Mail Esthi0827@gmx.ch
- Webseite www.be-fit.ch

Abendkurs
Datum: Montag, 13., 20., 27. Juni, 04., 11., 18. Juli 2022 (Bei schlechter Witterung können die Lektionen verschoben werden)
Verschiebedaten: 08. August 2022
Zeit: Jeweils abends ab 18.00–18.50 Uhr
Preis: für 6 Lektionen Fr. 80.00 exkl. Eintritt, Einzellektion Fr. 15.00 exkl. Eintritt Aquafit-Gurt der Badi gratis/andere Auftriebsmittel müssen mitgebracht werden
Leitung: Claudia Hebler, Buttisholz
Ausbildung: Dipl. Aqua Power Instruktorin, Diverse Weiterbildungen im Aqua-Fit-Bereich
Anmeldung:
Gemeindeverband Schwimmbad Stämpfel:
- An der Kasse
- telefonisch 062 756 25 13
- Per Mail badi.nebikon@gmx.ch
oder bei Claudia Hebler, Buttisholz:
- telefonisch 079 484 39 69
- Per Mail info@claudiahebler.ch
- Webseite www.claudiahebler.ch

Frühschwimmen
Montags
Datum: 06., 13., 20., 27. Juni, 04., 11., 18., 25. Juli, 01., 08., 15., 22., 29. August 2022

Freitags
Datum: 03., 10., 17., 24. Juni, 01., 08., 15., 22., 29. Juli, 05., 12., 19., 26. August 2022
Zeit: 07.00 bis 08.00 Uhr (Zwischen 08.00 und 09.00 Uhr ist das Bad wieder geschlossen)
Preis: Fr. 5.00
Gäste: Nur für Schwimmer, Jugendliche und Erwachsene über 16 Jahren
Infrastruktur: Es steht nur das 50 Meter Becken zur Verfügung (Sprungbretter, Wasserrutschbahn sind gesperrt/Badi Beizli bleibt geschlossen)

Schwimm-Coaching
Donnerstags

Datum: 09., 23., 30. Juni, 07., 14., 21. Juli, 18., 25. August 2022
Zeit: 18.00 bis 19.30 Uhr
Leitung: Kathrin Burkart Iten, Schötz.
Ausbildung: Schwimmlehrerin
Preis: Freiwilliger Beitrag (Kässeli)
Gäste: Nur für Schwimmer, Jugendliche und Erwachsene über 16 Jahren
Infrastruktur: Es steht das 50 Meter Becken zur Verfügung

13. Zeltnacht
Die Zeltnacht findet am Freitag, 10. Juni 2022 bei gutem Wetter statt. Bei schlechtem Wetter (starker Regen, kühle Temperaturen) behalten wir uns vor die Zeltnacht abzusagen! Interessierte melden sich bitte per Mail oder direkt an der Badi Kasse, damit wir das Plakat der Zeltnacht und die Ausschreibung zustellen können.

Badi Fest
Das Badi Fest findet am Samstag, 27. August 2022 nur bei gutem Wetter statt. Bei schlechtem Wetter (starker Regen, kühle Temperaturen) behalten wir uns vor das Badi Fest abzusagen!

X – Meter-Schwimmen
Viele regelmäßige und unregelmäßige Schwimmerinnen und Schwimmer absolvieren jeden Sommer ein beachtliches Schwimmpensum. Es besteht wiederum die Möglichkeit, die geschwommenen Meter an der Schwimmbadkasse einzutragen. Die Rangverkündigung mit schönen Preisen für die fleißigsten Schwimmerinnen und Schwimmer findet am Donnerstag, 08. September 2022, um 18.30 Uhr im Schwimmbad statt

Verschiedenes
Die aktuelle Wassertemperatur und detaillierte Angaben von weiteren Anlässen während des Sommers finden Sie am Anschlagbrett beim Eingang und im Internet unter: **www.badinebikon.ch**

Gemeindeverband
Schwimmbad Stämpfel
Stämpfelstrasse, 6244 Nebikon
Tel. 062 756 25 13
badi.nebikon@gmx.ch
www.badinebikon.ch

Öffnungszeiten
09.00–20.00 Uhr

In den Monaten Mai 2022 und September 2022 behalten wir uns vor die Öffnungszeiten auf 10.00–19.00 Uhr zu verkürzen!

Bei ungünstiger Witterung behalten wir uns vor, die Öffnungszeiten zu verkürzen.

Von 17.00 – 19.00 Uhr ist das Bad jedoch täglich bei jeder Witterung geöffnet.

Treue Mitarbeitende geehrt

Die Eiche feierte ihre langjährigen Mitarbeitenden: 13 Personen erhielten ein Dankeschön für ihren Einsatz im Alterszentrum. Verdankt wurden Dienstjubiläen von 5 bis 20 Jahren.

145 Dienstjahre: So viel bringen die 13 Jubilierenden zusammen – verteilt auf 5 bis 20 Lenze. Von dem Geehrten am längsten dabei ist Leonora Balaj-Nikaj: sie arbeitet seit zwei Jahrzehnten in der Eiche. Rosmarie Oggier-Kurmann, Franziska Dubach-Hodel, Margrith Mosimann-Küng und Edith Zihlmann-Felder blicken jeweils auf 15 Jahre zurück.

Zeichen des Dankes

Ob 5, 10, 15 oder 20 Jahre: Die Eiche ist den treuen Mitarbeitenden dankbar und froh darüber, auf ihre Erfahrung und Expertise zählen zu dürfen. Am 7. April wurden sie im Rahmen eines gediegenen Anlasses im Restaurant Kreuzberg für ihren langjährigen Einsatz geehrt. Als Dankeschön überreichten die Bereichsleitendenden bzw. der Zentrumsleiter Gutscheine für das Dagmerseller Gewerbe. Daneben erhielten die Jubilarinnen und der Jubilar je eine weisse Rose; sie erinnerte während Tagen an den schönen Abend. Die Anwesenden genossen es, ohne Corona-Einschränkungen zu feiern und das Essen aus der Kreuzberg-Küche zu geniessen. Einige stellten dabei fest, dass im Dagmerseller Traditionshaus auch kleine Cordon-Bleus immer noch ziemlich gross sind…

Christoph Schmid

Die Jubilarinnen und der Jubilar an der Feier im Restaurant Kreuzberg. Eine Mitarbeiterin konnte nicht am Anlass teilnehmen.

Die Jubilierenden
Marianne Herger, Pflege, 5 Jahre
Rosmarie Oggier-Kurmann, Verpflegung, 15 Jahre
Stephanie Wälchli, Verpflegung, 10 Jahre
Franziska Dubach-Hodel, Verpflegung, 15 Jahre
Margrith Mosimann-Küng, Hauswirtschaft, 15 Jahre
Sandra Hofer, Pflege, 10 Jahre
Bernadette Schärli, Verpflegung, 5 Jahre
Hans Hodel-Buob, Betriebsunterhalt, 10 Jahre
Edith Zihlmann-Felder, Pflege, 15 Jahre
Jessica Wyss, Hauswirtschaft, 5 Jahre
Stefan Lütolf, Pflege, 10 Jahre
Leonora Balaj-Nikaj, Pflege, 20 Jahre
Ubax Ibrahim, Verpflegung, 10 Jahre

Vom Kaninchenbesuch bis zum Zopfhäsli

Das diesjährige Osterprogramm im Alterszentrum Eiche war gewohnt abwechslungsreich. In der Karrwoche färbten Bewohnende Eier und buken Zopfhäsli. Zudem genossen sie flauschigen Besuch: schnuckelige junge Kaninchen warteten darauf, nach Strich und Faden geliebkost zu werden. Am Hohen Donnerstag wiederum gab es in der Kapelle einen Gottesdienst. Eigentlicher Höhepunkt war die Feier vom Samstagabend, sie fand ebenfalls in der Kapelle statt. Ihr folgte ein prächtiges Osterfeuer im Eiche-Garten – ein würdiger Anlass in Vorfreude auf das hohe Fest für die Auferstehung Christi.

AZE

Hauswirtschaftliche und sozialbetreuerische Leistungen: ein wertvolles Angebot

Überall für alle
SPITEX
Dagmersellen

Unter «Hilfe und Pflege zu Hause» verstehen wir die Unterstützung unserer Kundinnen und Kunden und ihres Umfeldes im Alltag, damit sie ein selbstbestimmtes Leben führen können. Unsere Leistungen umfassen neben der Pflege auch die Prävention, Unterstützung, Beratung und Begleitung in der Alltagsbewältigung und Haushaltwirtschaft. Als Einheit wirken sie präventiv und bilden einen wesentlichen Pfeiler der Grundversorgung des Gesundheits- und Sozialsystems. Unser Ziel: Mit der Hilfe und Pflege erhalten wir die autonome Alltagsbewältigung unserer Kundinnen und Kunden oder stellen diese wieder her.

Wir unterstützen im Haushalt und sorgen dafür, dass ihr Daheim weiterhin sauber und gemütlich bleibt, auch wenn sie nicht mehr alles allein machen können. Mit dieser Dienstleistung unterstützen wir nicht nur die Kundinnen und Kunden, sondern auch deren pflegenden Angehörigen und bieten so die entsprechende Entlastung.

Unser Angebot:

- persönliche und massgeschneiderte Dienstleistungen
- kompetente Mitarbeiterinnen, die leidenschaftlich gerne haushalten
- Diskretion: Wir schätzen Ihr Vertrauen und respektieren Ihre Privatsphäre.

Sie können unsere Leistungen aber auch in Anspruch nehmen, wenn Sie den Haushalt aus anderen Gründen nicht selbst führen möchten, ganz ohne ärztliche Verordnung. Sind Sie interessiert oder wünschen Sie nähere Auskünfte, dann besuchen Sie uns auf unserer Homepage (www.spitex-dagmersellen.ch) oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir beraten Sie auch gerne persönlich.

Alles Gute zum 100. Geburtstag

Liebe Frau Kreienbühl

Welch grosse Freue, Ihnen zum 100. Geburtstag gratulieren zu dürfen. Wir wünschen Ihnen von Herzen alles Gute, beste Gesundheit, viele glückliche Momente und viel Sonnenschein.

Herzlichst
Vorstand, Geschäftsleitung und
Mitarbeitende der Spitex Dagmersellen

100 Jahre von Gott gegeben,
100 Jahre ein erfülltes Leben.
100 Jahre schaffen und streben.
100 Jahre reiches Erleben.
100 mal Frühling voll grün im Mai,
100 mal zog blühend der Sommer vorbei,
100 mal Ernte und herbstliche Pracht,
100 mal Schnee und Heilige Nacht.
100 Jahre reiche Lebenszeit,
100 Jahre mit Freud und Leid.

100 Jahre ging es tief und auch hoch,
100 Jahre – schön war es doch!
100 Jahre hast du glücklich geschafft,
für die kommenden Jahre geben sie Kraft,
glücklich und zufrieden sollen sie sein,
harmonisch und mit recht viel Sonnenschein.
Alles Gute, beste Gesundheit, viel Freude,
Glück und Segen auch auf deinen künftigen Wegen!

Werden Sie Mitglied

Überall für alle
SPITEX
Dagmersellen

Grosse Aufgaben lassen sich nur gemeinsam erfüllen.
Werden Sie Mitglied und unterstützen Sie die Spitex Dagmersellen.

Sie helfen, dass wir unser Angebot laufend verbessern und den Bedürfnissen anpassen können. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur medizinischen und pflegerischen Grundversorgung der Bevölkerung.

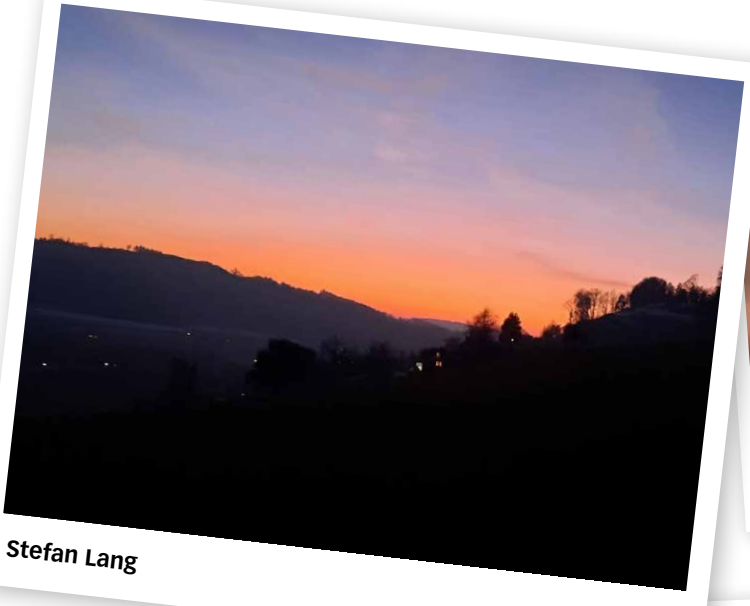
Mitglied: Jahresbeitrag von 25.– Franken
Mitglied Plus: Mit einem Jahresbeitrag von 100.– Franken sind wir im pflegerischen Notfall rund um die Uhr für Sie da.

Scannen & Mitgliedschaft anmelden →

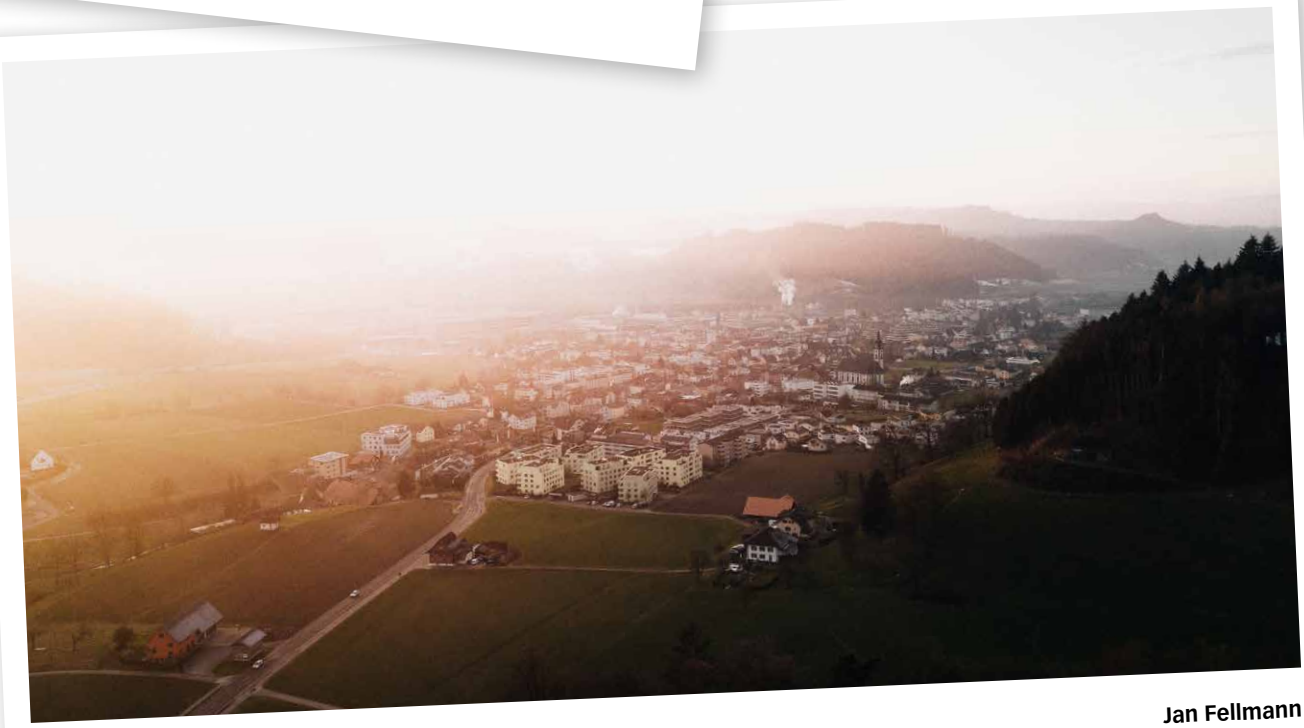
Spendenfonds
Mit einer Spende ermöglichen Sie uns, auch in Zukunft in schwierigen Lebens-Situationen schnell und unbürokratisch Hilfe zu leisten.
IBAN: LUKB CH18 0077 8010 5032 9350 2
Spitex Dagmersellen | Industriestrasse 17 | 6252 Dagmersellen
Telefon 062 756 00 00 | www.spitex-dagmersellen.ch | info@spitex-dagmersellen.ch

Das sind Ihre Fotos...

Es sind einige tolle Bilder von unserer Gemeinde bei uns eingetroffen! Vielen Dank für die zahlreichen Einsendungen. Wir freuen uns über die schönen Eindrücke und wünschen Ihnen somit einen fröhlichen Start in die Frühlingsmonate, schöne Ostern und viel Vergnügen bei der Eiersuche!



Stefan Lang



Jan Fellmann

Hansruedi Wicki

Stefan Lang

Haben Sie noch weitere Fotos?

Sie dürfen uns diese gerne an dagmersellerpost@dagmersellen.ch zusenden.

Wir werden eine Auswahl an Bildern in den kommenden Ausgaben publizieren.
Wir sind gespannt!

AUS DEM SCHULALLTAG

Werkstattunterricht im Kindergarten

«Ostereier verzieren» Förderung der Kreativität und Raumorientierung beim Muster legen und beim anschliessenden Muster abzeichnen.

Beim Werkstattunterricht handelt es sich um eine von verschiedenen Unterrichtsformen, die im Kindergarten eingesetzt werden.

«Werkstattangebote»
Mit Symbolen gekennzeichnete Postenangebote stehen in Kisten bereit.

Der Werkstattunterricht unterstützt entdeckendes Lernen und vertieft erarbeitete Inhalte. Die Angebote der Werkstatt sind unterschiedlich gestaltet, so dass sie den verschiedenen Bedürfnissen der Kinder gerecht werden. Die persönlichen Neigungen, Interessen, Fähigkeiten, Arbeitstechniken und Arbeitstempi der Kinder werden dabei berücksichtigt. Die Postenangebote decken auch die verschiedenen Förderbereiche des Lehrplans ab und ermöglichen somit eine ganzheitliche Förderung der Kinder. Ebenfalls werden verschiedene Sozialformen eingesetzt. Es gibt Posten, die einzeln gelöst werden, andere in Partner- oder Gruppenarbeit. Werkstattunterricht eignet sich sehr gut, um der Heterogenität der Kindergruppen, gerade

«Würfelmosaikeier»
Beim Legen der richtigen Muster werden Konzentration und genaues Hinschauen gefördert.

auch im Zweijahreskindergarten, gerecht zu werden, da jedes Kind seinen Fähigkeiten entsprechend Posten auswählen und lösen kann. Die Bedürfnisse der jüngeren Kinder und auch der bereits schulbereiten Kinder werden somit berücksichtigt.

Bei einer Werkstatt werden vorab durch die Lehrpersonen verschiedene Postenangebote vorbereitet. Die Postenangebote bieten mehr Arbeitsplätze an, als Kinder

«Bewegung»
Beim Motorik-Posten durften die Kinder würfeln und dann die gewürfelte Bewegungsaufgabe ausführen.

«Postenpass Henri, der Künstler»
Die Kinder malen das richtige Symbol-Ei aus, wenn sie den dazu passenden Posten gelöst haben.

im Kindergarten sind, damit beim Arbeiten stets genügend Angebote zur Auswahl stehen. Die Posten werden gut erklärt, damit die Kinder nach der Einführung möglichst selbständig arbeiten können. Meistens steht jedem Kind auch ein Postenpass zur Verfügung, wo es nach dem Lösen eines Angebotes den entsprechenden Posten als «Erledigt» kennzeichnen kann. Somit haben die Kinder selber die Übersicht, welche und wie viele Posten sie schon gelöst haben. Werkstattunterricht ist grundsätzlich offen, d.h. die Kinder haben freie Wahl, welchen Posten sie lösen, mit wem sie dieses Angebot machen möchten und wo sie den Posten erledigen möchten. Dies setzt beim einzelnen Kind schon viel Eigeninitiative, Selbständig-

«Zeichnungsdiktat»
Die Kinder hören den Anweisungen vom Tellimerostift genau zu und malen entsprechend auf dem Osterbild aus.

keit und die Fähigkeit für strukturiertes Vorgehen voraus. Viele Kinder brauchen daher am Anfang noch Unterstützung. Mit zunehmender Übung werden sie aber immer selbständiger beim Arbeiten und dadurch ist der Werkstattunterricht auch eine gute Vorbereitung auf den Schuleintritt.

Vor den Osterferien führten einige Kindergärten eine Werkstatt zum Thema «Henri, der Künstler» durch. Gerne zeigen wir ein paar Eindrücke dazu aus dem Kindergarten Anemone.

Die Steuergruppe der Schulen Dagmersellen

NeWarum gibt es an unserer Schule ein Steuergruppe? Wo steuert sie die Schule hin oder gibt sie etwa die Richtung vor? – In der Seefahrt ist der Steuermann/die Steuerfrau ein leitendes Mitglied der Besatzung, welches versucht, das Schiff auf Kurs zu halt, jedoch die Anweisungen des Kapitäns/der Kapitänin befolgen muss bzw. sollte.

Hier bei uns an der Schule setzt sich diese Gruppe aus den einzelnen VertreterInnen der sogenannten U-Teams zusammen. In diesen U-Teams treffen sich in regelmässigen Abständen die Fach- und Klassenlehrpersonen, welche an der gemeinsamen Schulstufe unterrichten, also beispielsweise Kindergarten, 1. und 2. Klassen, 3. und 4. Klassen, usw. bis zur 3. Oberstufe. In den Teams tauscht man sich über die alltäglichen Herausforderungen aus, es werden Jahresplanungen geschmiedet, gemeinsame Anlässe geplant, über die Unterrichtsentwicklung diskutiert und sich gegenseitig Hilfestellung und Feedback gegeben. Es darf auch einmal über herausfordernde Eltern und Kinder «gejammert» werden. Ein Glück sind diese Herausforderungen in unserer Gemeinde aber wenige. (An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, die diese Zeilen gerade lesen.) Die Umsetzung des neuen Lehrplans steht momentan eigentlich immer auf der Agenda. Für Themen, die rein stufenspezifisch sind, ist das Gefäss der U-Teams genau das richtige.

Natürlich gibt es aber auch Themen, die nicht nur das Tagesgeschäft tangieren, sondern auch relevant für die gesamte Schule sind: Hier tritt die Steuergruppe auf die Bühne. Jedes U-Team entsendet einen Vertreter oder eine Vertreterin in die Steuergruppe und diese/r ist sozusagen das Sprachrohr für die Anliegen seines/ihres U-Teams. Auch bildet sie ein wichtiges Bindeglied für den Austausch unserer drei Schulstandorte Buchs, Uffikon und Dagmersellen.

Gleichzeitig dient die Steuergruppe als beratendes Gremium für die Schulleitung. Diese trifft zusammen mit der Bildungskommission die Entscheidungen für die Schule, eben wie beim eingangs erwähnten Vergleichs mit der Besatzung auf einem Schiff. Die Steuergruppe versucht hier aber ihre Ideen vorzubringen und eventuell Dinge zu beeinflussen, die sich aus Lehrpersonensicht anders darstellen, eben um das Ruder im Unterrichtsgeschehen fest in der Hand zu behalten. Dies geschieht natürlich immer in einem kollegialen Austausch.

Traktanden, die immer wieder auf der Agenda für die Steuergruppe stehen sind die alljährliche interne Evaluation, die beispielweise in diesem Jahr die Arbeit mit der Schul-App aus Sicht der Klassenlehrpersonen behandelt. Sicherlich ist Ihnen schon aufgefallen, dass jedes Schuljahr unter einem bestimmten Motto steht – richtig, dafür ist ebenfalls die Steuergruppe verantwortlich. Wie soll in Zukunft an unserer Schule unterrichtet werden? Welche didaktische Ausrichtung wollen wir anstreben? Was ist dafür notwendig? – All diese Fragen werden in dieser Runde diskutiert.

Als «Goodie» darf die Steuergruppe einmal im Jahr für alle Lehrpersonen der Schulen Dagmersellen einen Anlass durchführen, wo miteinander gelacht und gefeiert wird.

Zusammenarbeit mit der Göttiklasse

In der Schule Dagmersellen haben die jüngsten Schülerinnen und Schüler einen Schulgötti oder eine Schulgotte aus einer höheren Klasse. Jedes Jahr werden jeweils eine erste Primarklasse sowie eine sechste Klasse zusammengeführt, wobei die älteren Schülerinnen und Schüler die Rolle des Göttis oder der Gotte übernehmen.

Ziel dieser Zusammenarbeit ist es einerseits, die jüngeren Lernenden ins Schulleben einzuführen und ihnen Kontakte zu den älteren Schülerinnen und Schülerin zu ermöglichen und andererseits die ältesten Primarschülerinnen und Schülern dazu zu befähigen, Verantwortung zu übernehmen und eine Vorbildrolle einzunehmen.

Während des ganzen Schuljahres finden immer wieder gemeinsame Anlässe statt, in der Regel alle sechs bis acht Wochen. Beim letzten Anlass haben beispielsweise die Erstklässlerinnen und Erstklässler im Sportunterricht einen Tanz einstudiert, welchen sie dann ihren Göttis und Gottis stolz vorgeführt haben. Anschliessend wurden die Lernenden der Mittelstufe mit dem Tanz vertraut gemacht und schliesslich tanzten alle zusammen zur Musik die eistudierte Choreografie. Zum Abschluss dieses Treffens spielten alle zusammen ein Fangspiel.

Diese regelmässigen Anlässe werden dadurch ergänzt, dass die beiden Partnerklassen jeweils eine Vormittagspause pro Woche gemeinsam verbringen. So können sich Gottis und Göttis noch besser kennenlernen. Den Schülerinnen und Schülern der 6. Klasse gefällt der regelmässige Kontakt mit ihren Schulgöttis und Schulgottis. Sie schätzen solche ruhigen und einfühlsamen Momente im manchmal doch stressigen Schulalltag.

Natur- & Technik-Exkursion zur CKW Rathausen

Ausserschulisches Lernen gestaltete sich während der Coronakrise lange als schwierig. Umso schöner, konnten die 25 Jugendlichen der KSS 3AB im letzten Semester ihr erlerntes Wissen zu den Themen Elektrizität und Energie in der CKW Rathausen vertiefen.

Versuch am Viehzaun: Wer wird hier wohl einen Stromschlag abbekommen?

«Kettenbildung»: Die Jugendlichen erfahren, dass sie gute Leiter für den elektrischen Strom sind.

Dabei erfuhren sie die Bedeutung von Strom für unseren Alltag in einem vielfältigen Programm. Gestartet wurde mit einer Multivisionsshow zum Thema Stromversorgung. Die Energiestrategie 2050 des Bundes sieht den Ausstieg aus der Kernenergie vor. Um den Verlust zu decken, muss in erneuerbare Energien investiert und auch Energie gespart werden. Wenn man bedenkt, dass eine Google-Anfrage den gleichen Stromverbrauch wie eine Sparlampe in einer Stunde verursacht und Projekte zu erneuerbaren Energien fast immer an administrativen Hürden scheitern, merkt man, dass die Schweiz in der Energieversorgung vor grossen Herausforderungen steht.

Der zweite Posten widmete sich Stromversuchen und der Sicherheit im Umgang mit Strom. Nicht neu für die Jugendlichen, aber der menschliche Körper ist ein guter Leiter für elektrischen Strom. Beim Versuch mit dem Viehzaun wurde dies auf mehr oder weniger schmerzhafte Art und Weise bewiesen. Der Referent mahnte die Schülerinnen und Schüler zudem, aufs Handy in der Badewanne oder in Gewässern zu verzichten. Der Strom im Wasser gewinne immer gegen den menschlichen Körper.
Im dritten Teil konnten die Jugendlichen ihren täglichen Energieverbrauch schätzen. Dazu beantworteten sie Fragen zu den Bereichen Wohnen, Stromverbrauch, Konsum, Mobilität und Essverhalten. Die meisten bewegten sich im Bereich von 116kWh pro Tag, was dem Schweizer Durchschnitt entspricht. Umgerechnet ist dies aber nur Energieeffizienz D. Wenn alle so viel Energie bräuchten wie die Schweizer, wären 2.4 Erden notwendig. Beim Wechsel zum letzten Posten hatten darum alle Kursteilnehmer ein etwas schlechtes Gewissen.

Am Energierechner erfahren die Jugendlichen, wie viel Energie sie im Alltag verbrauchen und erhalten ihre persönliche Energieetikette.

Zum Abschluss konnte das Kernstück des Wasserkraftwerks Rathausen besichtigt werden, die Turbinenkapsel im Nebenkanal der Reuss. Darin war es unglaublich laut und auch etwas beängstigend, wenn man bedenkt, welche Wassermassen einen umströmen. Hier wird Strom für 3700 Haushalte produziert. 250 solcher Kleinkraftwerke wären nötig, um den Stromverbrauch zu decken, den die Schweizer nur mit dem Internet verursachen.

Die Schüler und Schülerinnen erfahren am eigenen Leib, wie unangenehm es sein kann, wenn elektrischer Strom durch ihren Körper fliesst.

Besichtigung des Wasserkraftwerks Rathausen

Der Weg zum Lehrvertrag

Mit dem Übertritt an die Oberstufe wächst der Druck bei den Schülerinnen und Schüler. Sie wissen, während der folgenden drei Jahre muss eine Anschlusslösung gefunden werden, in der Regel ist dies eine Lehrstelle. Dieser Artikel stellt die wichtigsten Stationen auf dem Weg zum Lehrvertrag vor.

Startschuss

Der Start in die Berufswahl erfolgt mit einer Doppelveranstaltung im November der KSS 1. Zum einen wird zum zweiten Mal eine «Schnupperlehre» im Rahmen des Zukunftstages absolviert, zum anderen wird die Zebi, die Zentralschweizer Bildungsmesse, in Luzern besucht. Ziele von beiden Veranstaltungen sind, ungezwungen mit der Berufswelt in Kontakt zu kommen, Informationen zu sammeln und erste Berufsideen zu überprüfen.

Berufswahltagebuch

Die Wichtigkeit der Berufswahl wird auch im Stundenplan nach Lehrplan 21 Rechnung getragen. Eine von zwei ERG-Lektionen ist für dieses Thema reserviert. Im Anschluss an den Zebi-Besuch wird mit dem Berufswahltagebuch begonnen. Im ersten Kapitel wird den Jugendlichen geholfen, die individuellen Stärken und Vorlieben zu finden. Kapitel 2 widmet sich den verschiedenen Berufsfeldern. Beim Durchgehen des Berufskatalogs merken die Jugendlichen, dass es viele für sie unbekannte Berufe gibt, die ebenfalls sehr spannend sein könnten. Im dritten Teil des Buches geht es darum, die ersten zwei Teile miteinander zu vergleichen. Daraus entsteht eine Liste mit Berufen, welche bei einer Schnupperlehre noch näher überprüft werden.

Bewerbungsschreiben

Im zweiten Semester der 1. Sek wird parallel zur Berufswahl im ERG im Deutsch das Bewerbungsschreiben behandelt. Heute braucht es für fast jede Schnupperlehre schon eine Bewerbung. Dabei wird der erste Lebenslauf verfasst und das Motivationsschreiben trainiert. Da viele Bewerbungen digital versendet werden, muss auch der kurze Emailtext geübt werden und das Umwandeln von Worddokumenten in ein PDF muss ebenso beherrscht werden. Ein Jahr später, wenn es bei den ersten um die Lehrstelle geht, wird das Bewerbungsschreiben repetiert, da für eine definitive Bewerbung noch zusätzliche Dokumente notwendig sind.

Erste Schnupperlehren und Schnupperwoche

Zu Beginn der 2. Sek starten die Jugendlichen mit den Schnupperlehren. Diese dauern von einem Tag bis zu einer Woche. Mit jedem absolvierten Arbeitstag werden die Jugendlichen sicherer im Umgang mit den Erwachsenen und nähern sich immer mehr dem Lehrvertrag. Nach jedem Arbeitseinsatz wird abgewogen, ob der Beruf passen könnte oder nicht. Falls ja, wird im gleichen Beruf an einem anderen Ort geschnuppert. Wenn es einem nicht gefallen hat, wechselt man zum nächsten Beruf auf der Liste. Schnupperlehren sollten grundsätzlich in der Freizeit stattfinden. Im November der 2. Sek ist aber eine Schnupperwoche während der Schulzeit terminiert.

Vorstellungsgespräch und Selektionspraktika

Je nach Beruf und Stellensituation ist ein Vorstellungsgespräch und ein Selektionspraktikum die letzte Hürde auf dem Weg zum Lehrvertrag. Bei einem Selektionspraktikum geht es nicht mehr darum, den Beruf kennen zu lernen, sondern man versucht den Lehrmeister von seinen Fähigkeiten zu überzeugen. Gleichzeitig überprüft der Jugendliche aber auch, ob er sich an diesem Arbeitsort eine Lehre vorstellen könnte. Oft ist man nicht allein, sondern es kommen weitere Kandidaten in die engere Auswahl und ein Vorstellungsgespräch entscheidet über die Vergabe der Stelle. Dieses wird darum im Frühling der 2. Sek im Unterricht thematisiert.

Weitere, kleine Mosaiksteinchen

Der Lehrvertrag wird in der Regel ab November in der 3. Sek unterschrieben, erste Zusicherungen werden aber schon im Juni der 2. Sek gegeben. Die oben genannten Punkte sind die Schwerpunkte. Weitere Etappen der Berufswahl können dem beiliegenden Plan entnommen werden.
Einfluss von Covid 19 auf die Berufswahl
Corona hatte und hat einen erheblichen Einfluss auf die Berufswahl. Die Organisation von Schnupperlehren gestaltete sich zwischendurch als sehr schwierig. Daher ermöglichte die Schule auch Schnupperlehren während der Schulzeit. Weiter aufgefallen ist, dass Berufe in der Gastronomie viel weniger gefragt sind als früher. Bei einigen Berufen waren Schnupperlehren gar nicht möglich, ein Webinar sollte da Abhilfe leisten. Auch einige Bewerbungsgespräche fanden so per Zoom statt. Wie viel von dieser Digitalisierung in Zukunft wieder rückgängig gemacht wird, liegt in den Sternen.

Eine letzte Feststellung ist, dass die Zahl von Schulabgängern, die eine weiterführende Schule besuchen, die letzten Jahre auch in Dagmersellen gestiegen ist.

Berufswahlfahrplan

Auf der nächsten Seite erhalten Sie einen vertieften Einblick in die verschiedenen Phasen der Berufswahl, welche wir an den Schulen in Dagmersellen verfolgen.

Berufswahlfahrplan der Schulen Dagmersellen

obligatorisch / *Zusammenarbeit mit Gewerbe* / *freiwillig*

1. Oberstufe				2. Oberstufe				3. Oberstufe			
1. Quartal	*2. Quartal*	*3. Quartal*	*4. Quartal*	*1. Quartal*	*2. Quartal*	*3. Quartal*	*4. Quartal*	*1. Quartal*	*2. Quartal*	*3. Quartal*	*4. Quartal*
1 Berufswahlagenda für SuS											
	2										
	3 ZEBI Luzern										
	4 Start Berufswahltagebuch										
	5 A/B Schnupperbrief										
		6 Jugendprojekt LIFT									
		7 Besuch BIZ Luzern									
		8 Berufswahlordner eröffnen und führen									
		9 Informationsveranstaltungen «Sprung in die Berufswelt»									
		10 Für SuS: Kurze Infogespräche im BIZ (ohne Anmeldung möglich)									
			11 NA								
			12 C								
			13								
				14	Schnupperlehren						
				15 Einzelberatung Berufsberatung							
				16 A							
					17 Elternabend						
						18					
						19 WF					
							20 C Standortgespräche				
							21 «Rent-a-Stift»				
							22 Lernpass+ (Stellwerk 8)				
							23 A/B C Bewerbungsschreiben				
							24 A				
							25 A/B C Vorstellungsgespräche				
							26 C Bewerbungstraining				
							27 Bewerbungsphase				
								28 Förderunterricht gemäss Ergebnissen «Lernpass+»			
								29 Basic- / Multichecke			
								30 A			
								31 Selektions-Praktika			
									32 A/B		
									33 A/B	33 C Standortgespräche	
										34 Stellwerk 9	
										35 A	
										36 A/B	
											37 „Triage“

Legende:

1. ***Berufswahlagenda für SuS***
2. *Nationaler Zukunftstag (zweiter Donnerstag im November)*
3. ***Berufsmesse (Zebi) Luzern***
4. ***Start Berufswahltagebuch***
5. *Bewerbungsschreiben „Schnupperbrief Niveau A/B"*
6. ***Jugendprojekt LIFT***
7. ***BIZ Luzern: SuS- und Elterninformationsveranstaltung***
8. ***Berufswahlordner eröffnen und führen***
9. *Berufsinformations-veranstaltungen*
10. *Kurze Informationsgespräche im BIZ (ohne Anmeldung)*
11. ***Neigungsarbeit***
12. *Bewerbungsschreiben „Schnupperbrief Niveau C"*
13. ***Lehrstellenparcours (Betriebsbesichtigungen Dag')***
14. ***Schnupperlehren***
15. *Einzelberatung Berufsberatung*
16. ***Voranmeldung Kurzeit-Gymnasium (nach 2. Oberstufe)***
17. *Elternabend Berufswahl*
18. ***Schnupperwoche***
19. ***Anmeldung Wahlfächer + BM Sek+***
20. ***Standortgespräche mit Berufsberatung (C)***
21. *„Rent - a - Stift"*
22. ***Lernpass+ (Stellwerk 8)***
23. ***Lebenslauf / Bewerbungs-schreiben***
24. ***Anmeldung Kurzeit-Gymnasium (nach 2. Oberstufe)***
25. ***Vorstellungsgespräche***
26. *Bewerbungstraining (Pro Juventute)*
27. ***Bewerbungsphase Lehrstelle***
28. ***Förderunterricht gemäss Resultate Lernpass+***
29. *Basic- / Multicheck*
30. ***Voranmeldung Kurzeit-Gymnasium (nach 3. Oberstufe)***
31. ***Selektionspraktika***
32. ***Anmeldung BMS / WMS / FMS***
33. ***Standortgespräche mit Berufsberatung nach Bedarf***
34. ***Lernpass+ (Stellwerk 9)***
35. ***Anmeldung Kurzeit-Gymnasium (nach 3. Oberstufe)***
36. ***Aufnahmeprüfung BMS / WMS / FMS***
37. ***Anmeldung „Triage"***
38.
39.
40.

Impressum

Herausgeberin: Einwohnergemeinde Dagmersellen

Redaktion: Gemeinderat / Gemeindeverwaltung – Iwan Fellmann
Forum Schule – Thomas Gehri

Koordination: Gemeindeverwaltung Dagmersellen, Postfach, 6252 Dagmersellen

Druck: Printex AG, Dagmersellen

Erscheinen 8 Ausgaben pro Jahr in den Monaten Januar, März, April, Mai, Juni, September, Oktober, November

Für Texteinsendungen von Dritten übernimmt die Redaktion keine Haftung und Verantwortung. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.dagmersellen.ch

Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2022. Redaktionsschluss ist am 3. Juni 2022